

Erneuerbare Energien für den Eigenverbrauch in Chile (NAMA)

Projekt	Nationally Appropriate Mitigation Action (NAMA) Support Project: Erneuerbare Energien für den Eigenverbrauch in Chile
Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit; Department for Business, Energy & Industrial Strategy (UK); NAMA Facility
Land	Chile
Partner	Chilenisches Energieministerium (TZ-Komponente) Chilenische Wirtschaftsförderungsinstitution (CORFO) (FZ-Komponente durchgeführt durch KfW)
Projektlaufzeit	2015– 2019 (Implementierung)

Kontext

Angesichts der schnell wachsenden Wirtschaft in Chile ist der Energiesektor des Landes die größte Quelle für Treibhausgasemissionen. Es besteht jedoch ein signifikantes Potential zur Minderung von CO₂-Emissionen durch den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Chile übernimmt beim Klimaschutz eine proaktive Rolle; es hat die Übereinkunft von Kopenhagen unterzeichnet und sich verpflichtet bis 2020 eine Minderung der Treibhausgase um 20% gegenüber dem Business-As-Usual (BAU)-Szenario sowie, gemäß dem Pariser Klimaabkommen, 30 % der Emissionen pro BIP bezogen auf das Jahr 2007 zu erzielen. Das NAMA Support Project (NSP) ist Teil dieser Minderungsbemühungen, da die Infrastruktur im Bereich der Stromerzeugung kurzfristig durch erneuerbare Energiesysteme zum Eigenverbrauch ergänzt werden sollen.

Erwartete Wirkungen

Ziel des NAMA Support Project ist es, die Integration erneuerbarer Energien zum Eigenverbrauch in kleinen und mittleren Unternehmen durch den Abbau relevanter Hemmnisse sowie die Förderung geeigneter Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung einer entstehenden Industrie zu unterstützen.

Das Potential für einen transformativen Wandel ergibt sich aus der Stärkung einer sich entwickelnden Industrie, die erneuerbare Energien zum Eigenverbrauch vermehrt zum Einsatz bringt. Durch die Schaffung geeigneter Instrumente sollen die Finanzierungskosten potentieller Investoren begrenzt und der Zugang zu Finanzierung erleichtert werden. Zusätzlich sollen technologische Barrieren durch die Verbesserung der Wissensgrundlagen bei politischen Entscheidungsträgern, Endnutzern und der Industrie aufgehoben werden.

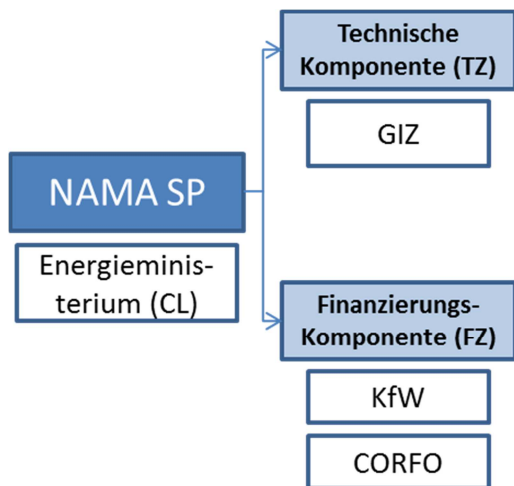
Das NAMA Support Project zielt auf die Mobilisierung von Privatinvestitionen in Höhe von ca. 100 Millionen US-Dollar und eine Emissionsminderung von bis zu 1,5 Mt CO₂eq ab.

Struktur

Das chilenische Energieministerium ist der Hauptpartner für das NSP. Das Projekt wird durch zwei Komponenten implementiert:

Die Finanzierungskomponente wird von der KfW abgewickelt und zielt darauf ab, ein finanzierbares Projektportfolio zu entwickeln und Investitionsanreize zu schaffen, während die technische Komponente den Aufbau lokaler, fachlicher Kompetenzen anstrebt und den Bekanntheitsgrad der technischen und wirtschaftlichen Potentiale von erneuerbaren Energien für den Eigenverbrauch erhöht.





kerung, aber noch wichtiger, bei den industriellen Endverbrauchern; (iii) Mangel an Know-How und Erfahrungen unter den potentiellen Anwendern, Dienstleistern und Technologieanbietern.

Aktivitäten	
Technische Komponente (TZ)	Finanzierungs-Komponente (FZ)
Awareness Raising und Sensibilisierung	Zuschüsse zu Machbarkeitsstudien
Fort- und Weiterbildungen	Investitionszuschüsse
Help desk; Analyse potentieller Projekte	Technische Beratung und Weiterbildung des Finanzsektors
Monitoring, Reporting, Verification	Garantiefonds zur Erleichterung des Kreditzugangs

Unser Fokus

Das NSP ist ein integrales Programm von Maßnahmen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Förderung der Integration von erneuerbaren Energien für den Energieverbrauch. Dies unterstützt die Entwicklung einer Branche für EE-Technologien in Chile.

Bisher gibt es nur eine begrenzte Anzahl von erneuerbaren Energien-Anlagen zum Eigenverbrauch, was deutlich unter dem Potenzial des Landes ist. Vor diesem Hintergrund stellen sich die identifizierten Lücken und Herausforderungen wie folgt dar: (i) Finanzielle Hindernisse aufgrund von Mangel an Erfahrung und Anreizen für Investoren und Finanzinstitutionen; (ii) Mangel an Kenntnissen in der Bevöl-

Die Hauptaktivitäten der technischen Komponente betreffen die Vorbereitung einer Projektpipeline von Projekten erneuerbarer Energien für den Eigenverbrauch. Dies wird durch einen technischen Helpdesk realisiert, welcher technische Unterstützung für Projektentwickler und Unternehmen, die an der Umsetzung entsprechender Projekte interessiert sind anbietet. Außerdem konzentriert sich die technische Komponente auf Verbreitung von relevanten Informationen sowie Sensibilisierung und Ausbildung, um Kenntnisse und technisches Know-How im Markt zu stärken.



NAMA Facility

On behalf of



Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Building and Nuclear Safety



Department for Business, Energy & Industrial Strategy



Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Programm Erneuerbare Energien und Energieeffizienz Chile
Marchant Pereira 150, of. 1203
Providencia, Santiago, Chile
T +56 (22) 306 8600
F +56 (22) 719 3934
giz-chile@giz.de
www.giz.de/chile

Kontakt Stephan Remler stephan.remler@giz.de

Stand Oktober 2016

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
service@bmub.bund.de
www.bmub.bund.de
Department for Business, Energy & Industrial Strategy (UK)
<https://www.gov.uk/government/organisations/department-for-business-energy-and-industrial-strategy>
enquiries@beis.gov.uk
Nationally Appropriate Mitigation Action
www.nama-facility.org